

## Amt Moorrege

### Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 181/2014/AMT/BV**

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 20.11.2014
Bearbeiter: Jenny Thomsen	AZ: 7/082.432

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Amtsausschuss Moorrege	24.03.2015	öffentlich

### Vorschlag für die Wahl zum Schiedsmann im Schiedsbezirk Moorrege II

**Sachverhalt:**

Herr Joachim Batschko hat zum 01.01.2015 sein Amt als Schiedsmann für den Schiedsbezirk Moorrege II (Moorrege und Heist) niedergelegt. Es sind somit Neuwahlen nötig. Als Nachfolger wurde Herr Dr. Veit Ghiladi vorgeschlagen. Es bestehen keine Bedenken gegen die Eignung von Herr Dr. Ghiladi und er ist auch bereit dieses Amt anzunehmen.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die beiden Gemeindevertretungen der Gemeinden Heist und Moorrege haben bereits in Ihren Sitzungen im Dezember der Wahl des Herrn Dr. Ghiladi zugestimmt. Seitens des Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen bestehen keine Bedenken gegen die Wahl, es liegen bereits alle notwendigen Unterlagen vor.

**Finanzierung:**

entfällt

**Fördermittel durch Dritte:**

entfällt

**Beschlussvorschlag:**

Der Amtsausschuss beschließt, dass Herr Dr. Veit Ghiladi, Achtermoor 26, 25436 Moorrege zum Schiedsmann für den Schiedsbezirk Moorrege II (Moorrege und Heist) gewählt wird.

---

Rißler

**Anlagen:**  
entfällt



An den Amtsvorsteher als Vorsitzenden  
des Amtsausschusses des Amtes Moorrege  
Herrn Reißler

Helmuth Kruse  
04122/8672  
Helmuth.Kruse@gruene.de  
Mitglied des Amtsausschusses  
des Amtes Moorrege

Moorrege, den 10.03.2015

**Antrag als TOP zur Sitzung des Amtsausschusses  
am 24. 03.2015**

**Beschlussvorschlag:**

Der Amtsausschuss beschließt den Fahrradunterstand auf dem Parkplatz des Amtes zum Zwecke einer langfristigen Verschönerung von Jugendlichen des Jugendhauses Heist mit Symbolen und Bildern der Fahrradmobilität bemalen zu lassen.

**Begründung:**

Jahrelang bestehende Hakenkreuzschmierereien lassen für unsere Bürger kein gutes Bild erkennen. Da eine Entfernung auf dem hölzernen Untergrund nur schwer möglich ist, bietet sich die Verschönerung durch ein „Kunstwerk“ an. Außerdem kann das Jugendhaus hiermit seine Kreativität beweisen.

Mit freundlichen Grüßen  
Helmuth Kruse  
Mitglied des Amtsausschusses

